

## Thüringer Landesamt für Statistik

## Pressemitteilung 333/2011

Erfurt, 23. November 2011

Rangfolge der Industriewirtschaftszweige in den ersten drei Quartalen 2011 Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen wieder umsatzstärkster Wirtschaftszweig

Die Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik von Januar bis September 2011 einen Umsatz in Höhe von 21,1 Milliarden Euro.

Umsätze über 1 Milliarde Euro erreichten folgende Wirtschaftszweige:

- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 3,2 Milliarden Euro,
- Herstellung von Metallerzeugnissen mit 2,5 Milliarden Euro,
- Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln mit 2,4 Milliarden Euro,
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren mit 2,0 Milliarden Euro,
- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 1,9 Milliarden Euro sowie der
- Maschinenbau mit 1,8 Milliarden Euro.

Geringe Umsätze wurden im Wirtschaftszweig Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen mit 43 Millionen Euro ermittelt.

Die Auslandsumsätze lagen in den ersten drei Quartalen 2011 bei 6,7 Milliarden Euro.

Die Wirtschaftszweige mit Auslandsumsätzen über 600 Millionen Euro waren die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 1 087 Millionen Euro, die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren mit 735 Millionen Euro, die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 732 Millionen Euro, der Maschinenbau mit 698 Millionen Euro sowie die Hersteller von Metallerzeugnissen mit 646 Millionen Euro.

Geringe Lieferungen in das Ausland verzeichneten die Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen.

Im Monatsdurchschnitt der ersten drei Quartale 2011 arbeiteten rund 133 Tausend Personen in den Thüringer Industriebetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten.

Die meisten Industriebeschäftigten gab es in den Branchen Herstellung von Metallerzeugnissen (18 Tausend Personen), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (14 Tausend Personen),

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (14 Tausend Personen), Maschinenbau (14 Tausend Personen), Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (13 Tausend Personen) und die Hersteller

von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (12 Tausend Personen).

Eine geringe Zahl an beschäftigten Personen hatten die Wirtschaftszweige Getränkeherstellung

(1 Tausend Personen) und die Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen (473 Personen).

Die Produktivität, berechnet als Umsatz je Beschäftigten, lag in den ersten drei Quartalen 2011 bei

rund 159 Tausend Euro.

Eine hohe Umsatzproduktivität wurde für die Getränkeherstellung (339 Tausend Euro), die Herstellung

von Papier, Pappe, und Waren daraus (252 Tausend Euro), die Herstellung von Kraftwagen und

Kraftwagenteilen (225 Tausend Euro), die Herstellung von chemischen Erzeugnissen (212 Tausend

Euro) und die Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) (202 Tausend Euro)

ermittelt.

Eine geringe Umsatzproduktivität wurde bei der Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen

(91 Tausend Euro) erzielt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Sturm

Telefon: 03681 354-251

E-Mail: sabine.sturm@statistik.thueringen.de

